

DeltaMaster clicks!

07/2005

Liebe Datenanalysten,

unter Analytischem Reporting verstehen wir: den Daten ihre Geheimnisse entlocken und die Erkenntnisse allen weitergeben, die es angeht. Und wie gibt man das, was man in engagierter Detailarbeit mit *DeltaMaster* ermittelt hat, am besten weiter? Darauf haben wir nur eine Antwort: mit *DeltaMaster* natürlich.

Das Stufenkonzept ermöglicht es, dass Berichtsempfänger ihre Reports mit derselben Software einsehen können, mit der sie vom Analyseprofi erstellt worden sind – ohne sich jedoch mit den zahlreichen Analysemodulen und Optionen auseinandersetzen zu müssen, die der Profi für seine Arbeit nun einmal benötigt. Im Offline-Modus ist die Verbindung zur Datenbank nicht mehr erforderlich. Nach einem Export nach PowerPoint zum Beispiel wäre das nicht anders, aber: Der „Konsument“ würde dabei ein gehöriges Maß an Interaktivität einbüßen, das die Reader-Stufe selbst im Offline-Modus noch bietet.

Mit dieser Ausgabe der *DeltaMaster clicks!* möchten wir einige Beispiele geben, wie Sie Ihre „internen Kunden“ ganz einfach mit interaktiven Berichten versorgen, ohne dazu das Werkzeug wechseln zu müssen: Viel Spaß mit dem *Offline-Reader!*

Herzliche Grüße

Ihr Team von Bissantz & Company

Termine

DeltaMaster@Work, der kostenlose Workshop zum Kennenlernen unserer Lösungen, findet das nächste Mal am 21. Juli 2005 bei uns in Nürnberg statt. Bitte melden Sie sich bei unserem Herrn Liepins an: liepins@bissantz.de

DeltaMaster 5.1.3

Eine neue *DeltaMaster*-Version steht in Kürze zum Download bereit. Unter anderem ist es nun möglich, den Hyperbrowser als Zusatzmodul in den Stufen *Viewer*, *Pivotizer* und *Analyzer* zu nutzen.

Dashboard oder Trashboard?

Lesen Sie die Kolumne von Dr. Nicolas Bissantz: www.bissantz.de/kolumne

Archiv

Frühere *DeltaMaster clicks!* finden Sie im Internet unter www.bissantz.de/clicks

Gutes Design für Business Intelligence

Zu diesem Thema erscheint demnächst eine Koproduktion mit Prof. Sven Piechota von der Universität Lüneburg. Bekannt und auf Vorstandsetagen „gefürchtet“ ist Piechotas unnachahmlich scharfer Blick fürs Wesentliche, wenn es um Managementinformationen geht. Das Buch behandelt Wahrnehmungs- und Gestaltungsaspekte des Berichtswesens.



Kniff des Monats Der Offline-Reader

Ein fundamentales Prinzip von *DeltaMaster* ist, dass alle Nutzergruppen, vom gelegentlichen Berichtsempfänger bis hin zum Datenanalyseexperten, mit derselben integrierten Software-Suite arbeiten. Da jede Nutzergruppe mit einer anderen Zielsetzung an die Daten herangeht, unterscheiden sich die Anforderungen an die Software beträchtlich. Um jedem Anwender genau die Kommandos und Optionen an die Hand zu geben, die er benötigt, sind diese in fünf aufeinander aufbauende Stufen eingeteilt, vom *Reader* als Einstiegsmodus bis hin zum voll ausgebauten *Miner*.

Wichtig ist, dass die Funktionalität nicht auf Einzelanwendungen verstreut liegt, denn dies zieht üblicherweise diverse Datenexporte und -importe (und all die damit zusammenhängenden Problemchen) nach sich. Stattdessen wählen Sie in ein und demselben Programm, in welcher Stufe Sie arbeiten möchten.

Als Analyseredakteur werden Sie sich für *Miner* entscheiden, die höchste Stufe. In diesem Modus finden Sie alles, was Sie brauchen, um raffinierte Analysen anzustellen und die Ergebnisse ansprechend aufzubereiten. Als reiner Berichtsempfänger hingegen wünschen Sie sich lediglich ein möglichst leicht zu bedienendes Werkzeug, mit dem Sie Zugang zu den vom Analyseredakteur erarbeiteten Reports bekommen, um so Ihre Entscheidungen vorzubereiten. Hier empfiehlt sich der Modus *Reader* – und der funktioniert sogar offline, ohne Verbindung zum OLAP-Server, getrennt vom betrieblichen Netz, zum Beispiel auf dem Laptop in der Hotel-Lobby oder in Besprechungen. Unternehmen, die mit dem *DeltaMaster Berichtsserver* massenhaft anwenderbezogene Reports berechnen und automatisch verteilen, rüsten die Adressaten mit dem Offline-Reader aus.

Analysen für den Offline-Reader vorbereiten

Mit dem Offline-Reader lassen sich vorbereitete Analysesitzungen betrachten, jene „*.das“-Dateien also, in denen man im *Miner* seine Arbeitsergebnisse sichert. Diese Dateien enthalten nicht nur Ihre Cockpitdefinitionen, Analyseparameter, Kommentare usw., sondern auch einen Teil der zugrunde liegenden Datenbasis: alle Werte, die in berechneten Berichten vorkommen.

Das *DeltaMaster*-Dateiformat speichert die Daten in hoch effizienter, binärer Form. So kommt eine Analysesitzung unserer Demo-Anwendung *Chair* mit mehr als 120 berechnete Berichten auf eine Dateigröße von handlichen 1,1 MB.

Damit die *.das-Datei auch offline eingesehen werden kann, müssen alle Berichte berechnet sein. Rufen Sie dazu vor dem Speichern die Funktion *Ordner aktualisieren* im Menü der *Berichtsmappe* auf. Wenn die Sitzung beim Speichern noch unberechnete Berichte enthält, gibt *DeltaMaster* einen Warnhinweis (vorausgesetzt, die entsprechende Einstellung unter *Extras/Optionen/Allgemein* ist aktiv).



Gegen den Trend: Gehen Sie offline

Wenn Sie in einer höheren Stufe arbeiten, können Sie über die Seitenleiste oder über das Menü *Modus* zwar zum *Reader* wechseln, Sie sind dann aber immer noch mit der Datenbank verbunden. Es gibt drei Wege, offline zu arbeiten:

- Alle Dateien, die auf der Portal-Seite angezeigt werden, haben ein Kontextmenü (rechte Maustaste), über das Sie die *Analysesitzung offline öffnen* können.
- Wenn Sie sich in der Stufe *Reader* befinden, bevor Sie die gewünschte .das-Datei öffnen, fragt *DeltaMaster*, ob Sie sich zur OLAP-Datenbank verbinden möchten. Verneinen Sie, so arbeiten Sie offline. (Dieses Verhalten hängt von der Einstellung unter *Extras/Optionen/Modus* ab.)
- *DeltaMaster* schaltet automatisch zum Offline-Reader, wenn der jeweilige Rechner nur über eine solche Lizenz verfügt. Diese Konfiguration wird man oft am Arbeitsplatz von reinen Berichtsempfängern oder auf Laptops vorfinden.



In der Offline-Analysesitzung enthält die Statuszeile einen Link zum *Anmelden*, mit dem Sie jederzeit die Verbindung zur Datenbank herstellen können, ohne die laufende Sitzung zu unterbrechen. Ebenfalls in der rechten unteren Fensterecke liegen praktische Links zum Vor- und Zurückblättern in der Berichtsmappe.



Was Sie offline noch alles erwartet

Die Bedienung des Offline-Readers ist so einfach und intuitiv, dass wir nicht weiter auf sie einzugehen brauchen. Wie stets gilt die Empfehlung: Benutzen Sie die rechte Maustaste!

In dem Kontextmenü erscheinen die für den jeweiligen Report bzw. für das angeklickte Objekt verfügbaren Optionen und Funktionen. Es handelt sich um eine Teilmenge der Funktionen, die für diesen Typ in höheren Stufen verfügbar sind.

Nehmen wir als Beispiel einen Bericht, der auf einer Pivottabelle basiert.

Obwohl *DeltaMaster* im einfachsten Modus und offline läuft, sind dennoch zentrale Funktionen für grundlegende Informationsbedürfnisse vorhanden:

- Bilden Sie Summen über Zeilen und/oder Spalten,
- blenden Sie statistische Kennzahlen ein,
- sortieren Sie durch einen Rechtsklick auf die Spalten- und Zeilenköpfe die Tabelle nach dem angeklickten Kriterium (nebenstehend nicht gezeigt),

Kunden	Luxusmodelle	Sondermodelle	Standardmodelle	Summe
Deutschland	1.042.214	6.769.567	1.671.848	9.483.629
Nord	204.118		658.424	941.597
Ost	137.861		256.997	419.522
Süd	646.237		549.183	7.818.362
Süd 1	601.893		509.859	7.703.447
90	361.416			816.975
91	40.429			281.035
92	45.527			152.659
93	470			12.251
94	8.087			58.330
95	202			3.738
96	15.194			183.928
97	130.550			190.537
98				1.036
99	17,79			2.958
Süd 2	44.343	31.247		114.914
West	53.999	42.908		304.149

- schalten Sie die *Darstellung* von den Ergebniswerten (hier: Deckungsbeiträge) zu Anteilen (prozentuale Aufteilung) um,
- colorieren Sie mit der Funktion *Zellfärbung* den Hintergrund entsprechend dem Wert in der Zelle oder
- schalten Sie die Anzeige der Balken ein und aus.

Und wenn es denn nötig sein sollte, können Sie jetzt noch den Bericht oder ganze Berichtsordner nach Microsoft Word, Excel oder PowerPoint exportieren (*speichern*), so, wie man es aus den anderen Stufen kennt.

Wohlgemerkt – all diese Möglichkeiten haben Sie im Offline-Modus, in der einfachsten aller Bedienstufen.

Das Ändern der Sicht ist offline nicht möglich, denn hierzu muss der OLAP-Server bemüht werden. Variable Sichten sind ab der Stufe *Viewer* verfügbar. Zum „Hochschalten“ müssen Sie nicht einmal den aktuellen Bericht wechseln, geschweige denn die Sitzung verlassen. Wählen Sie nach Bedarf die Stufen *Viewer*, *Pivotizer*, *Analyzer* oder *Miner*. Der Funktionsumfang nimmt dabei immer weiter zu.

Kunde im Blickpunkt Das LaLa-Prinzip bei den Bayerischen Landeshäfen

Die Bayerischen Landeshäfen erbringen an ihren sechs Standorten Aschaffenburg, Bamberg, Nürnberg, Roth, Regensburg und Passau eine Gesamtumschlagsleistung wie die Ostseehäfen Lübeck und Rostock zusammen. Beim Wandel von einer staatlichen Verwaltung zu einem Dienstleistungsunternehmen in einem freien, dynamischen Markt wuchsen die Anforderungen an das Controlling. Die Führung wurde dezentraler und beruht auf Delegation, die Mitarbeiter haben Budgetverantwortung, der Kantinenchef ebenso wie die Meister in den sechs Häfen.

Das Prinzip, die Meister im Blick auf Kosten und Leistung zu schulen, prägte den Begriff **LaLa** – Laptop in der Latzhose. Entsprechend galt es, sehr viel mehr und vor allem anderen Mitarbeitern als bisher den Umgang mit Zahlen und Berichten zu erleichtern.

Die Anforderungen des damaligen Chefcontrollern und heutigen kaufmännischen Leiters Alexander Ochs an seine Controllinglösung mit *DeltaMaster* hat er wie folgt zusammengefasst:

„Mein oberstes Ziel war es, im Controlling nicht mit fünf, sechs verschiedenen Standardapplikationen arbeiten zu müssen, sondern alle Informationen aus einer Software generieren zu können. Anstatt wie vielerorts üblich, spezielle Berichtssysteme für die Geschäftsleitung, Ad-hoc-Werkzeuge für die Controller oder interaktive OLAP-Browser und Statistikprogramme einzuführen, läuft nun eine einzige Lösung.“

Alexander Ochs, Bayerische Landeshäfen